

Vorlage zur Kenntnisnahme

für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 29.04.2021

1. Gegenstand der Vorlage: Abschlussinformation zum Ersuchen der BVV, Ds-Nr. 1981/VIII aus der 52. BVV vom 21.01.2021, Schaffung einer Stelle eines/einer Queerbeauftragten und Abschlussinformation zum Ersuchen der BVV, Ds-Nr. 2225/VIII aus der 52. BVV vom 21.01.2021, Bezirklicher Plan gegen Homo- und Transphobie für Marzahn-Hellersdorf

2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Den Ersuchen wird teilweise gefolgt.

Aus dem Stellenplan 2020/2021 wurde eine Stelle im Bereich der BzBmin (Kapitel 3300) als „Beauftragte/r für Queer und Partnerschaften“ beschrieben. Die Beschreibung des Aufgabenspektrums ist nunmehr zu bewerten, dann kann die Ausschreibung der Stelle ggf. zunächst mit Bewertungsvermutung erfolgen. Die Besetzung der Stelle ist noch im Jahr 2021 vorgesehen.

Die Bereitstellung von 20.000,00 Euro für dieses Aufgabenfeld kann nicht zugesagt werden. Die Haushaltsplanaufstellung für den Doppelhaushalt 2022/2023 erfolgt gegenwärtig. Die Mittel, die den Beauftragten zur Verfügung stehen, werden im Kapitel 3300 geplant. Entsprechend dem Aufstellungsbescheid der SenFin ist nicht vorgesehen, die Haushaltsmittel gegenüber dem Ansatz 2021 zu erhöhen. Wie seit Jahren üblich, werden die zur Verfügung stehenden Mittel im Rahmen der Haushaltsdurchführung vorhabenbezogen für die Beauftragten bereitgestellt.

Die endgültige Verteilung der Haushaltsmittel für die verschiedenen Beauftragten kann nach Verabschiedung des Doppelhaushaltes 2022/2023 in der neuen Legislaturperiode erfolgen.

Erst nach der Besetzung der Stelle sind die personellen Ressourcen vorhanden, um einen bezirklichen Plan gegen Homo- und Transphobie für Marzahn-Hellersdorf zu erstellen. Eine Fertigstellung bis zur Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung im April ist nicht möglich.

Dagmar Pohle
Bezirksbürgermeisterin